

A. Stehende Maschinen.

Die Gesamtzahl der in Sachsen gangbar aufgestellten Dampfmaschinen beträgt:

197 von zusammen 2446 $\frac{1}{2}$ Pferdekraft mit 254 Dampfkesseln; hievon kommen auf den Kreisdirectionsbezirk

Zwickau	118	von	1325 $\frac{1}{2}$	Pferdekr.	mit	142	Kesseln.
Dresden	49	=	753 $\frac{1}{2}$	=	=	74	=
Leipzig	27	=	319 $\frac{1}{2}$	=	=	34	=
Bautzen	3	=	48	=	=	4	=

Von diesen Maschinen wurden der Zahl nach 66%, dem Betrage der Pferdekraft nach 59% im Inlande, und beziehungsweise 34% oder 41% im Auslande erbaut; denn es wurden von den am 31. December 1846 noch in gangbarem Zustande befindlichen Maschinen aufgestellt:

Davon waren gefertigt:

Maschinen mit Pferdekraft		Maschinen mit Pferdekraften im Inlande.		im Auslande.	
1821—25.	3. 30.	—	—	3.	30.
1826—30.	7. 80.	2.	28.	5.	52.
1831—35.	12. 102 $\frac{1}{2}$.	3.	29 $\frac{1}{2}$.	9.	73.
1836—40.	34. 641.	10.	111.	24.	530.
1841—45.	91. 1075.	72.	816 $\frac{1}{2}$.	19.	258 $\frac{1}{2}$.
1846.	44. 467 $\frac{1}{2}$.	43.	457 $\frac{1}{2}$.	1.	10.
zu unbest. Zeit	6. 50 $\frac{1}{2}$.	—	—	6.	50 $\frac{1}{2}$.
Summa:	197. 2446 $\frac{1}{2}$.	130.	1442 $\frac{1}{2}$.	67.	1004.

Diese Uebersicht entbehrt zwar einer absoluten Vollständigkeit deshalb, weil in ihr die früher gangbar gewesen, jetzt aber abgebrochenen Maschinen fehlen, doch zeigt sich deutlich theils die steigende Progression, in welcher die Benutzung der Dampfkraft wächst (im Jahre 1846 sind allein ungefähr $\frac{1}{5}$ aller jetzt gangbaren Dampfmaschinen aufgestellt worden), theils die glückliche Verdrängung der Erzeugnisse ausländischer Maschinenbauwerkstätten durch den Gewerbefleiß der inländischen.

Es wird aber durch diese Zusammenstellung noch bei Weitem nicht die gesammte Leistung der inländischen Maschinenbauwerkstätten im Dampfmaschinenbau repräsentirt, da viele der aus ihnen hervorgegangenen Maschinen im Auslande aufgestellt wurden. Die gesammte Leistung inländischer Werkstätten im Dampfmaschinenbau bis Schluß des Jahres 1846 stellt folgende Uebersicht dar, welche wegen des Interesses, das ihre Zahlen darbieten, hier eingeschaltet werden mag.

2.	30 Pff.	Königl. Maschinenbauanstalt zu Halsbrücke;
2.	11	= Commissionsr. Blochmann in Dresden;
11.	142	= F. Borchardt in Chemnitz;
1.	4	= F. Esche in Chemnitz;
6.	65	= die Sächs. Maschinenbau-Compagnie zu Chemnitz;
6.	50	= die frühere Maschinenbauanstalt zu Uebigau;
28.	302	= Latus.

28. 302 Pff. Transport.

12.	233	= das freiherrliche von Burgk'sche Eisenhüttenwerk im Plauenschen Grunde;
40.	468	= C. Pfaff (früher Tekner und Pfaff) in Chemnitz;
32.	282	= Rabenstein u. Comp. in Chemnitz;
53.	618	= Richard Hartmann in Chemnitz;
2.	12	= C. G. Haubold jun. in Chemnitz;
1.	6	= Werkstatt der Sächs.-Schlesischen Eisenbahngesellschaft in Dresden;
1.	50	= Königin Marienhütte in Gainsdorf;
4.	29	= Dörning und Krug in Zwickau;
2.	8	= J. G. Naundorf in Werdau;
3.	21	= C. A. M. Schulze in Grimmitschau;
8.	24,5	= Wilhelm Plöttner u. Comp. in Grimmitschau (früher Plöttner u. Sohn);
1.	8	= August Schlosser in Grimmitschau;
2.	3	= C. F. Ebersbach in Glauchau;
3.	30	= Goetze und Comp. im Chemnitz;
1.	33	= Carl u. Franz Jacobi bei Meissen;

193. 2122 $\frac{1}{2}$ Gesamtbetrag.

Was in Bezug auf die Verfertigung der Dampfmaschinen angeführt wurde, gilt auch für die Dampfkessel. Es kann dies, da zur Zeit ausführlichere Nachweisungen über die zu anderen Zwecken, als zur Hervorbringung der Triebkraft dienenden Kessel noch fehlen und die Lieferungen der verschiedenen Kesselfabrikanten nach dem Auslande nicht bekannt sind, zwar nur für die Dampfmaschinenkessel speciell nachgewiesen werden, aber auch für diese läßt sich anführen, daß der Zahl nach 52% und der Größe der überhaupt vorhandenen Heizfläche nach 54% aller in Sachsen in Thätigkeit befindlichen Kessel im Inlande gefertigt worden sind und daß von denselben durch inländische Werkstätten aufgestellt wurden.

1820—25	2 Kessel mit	19,2	qm	Heizfläche.
1826—30	2	=	43,5	=
1831—35	8	=	80,3	=
1836—40	23	=	363,6	=
1841—45	58	=	770,9	=
1846	40	=	457,25	=
Zusammen	132	=	1734,75	=

Hiervon haben geliefert:

32	Kessel mit 527,0	qm	Heizfl.,	Göbel in Zauckerode;
19	=	288,8	=	das freiherrl. von Burgk'sche Eisenhüttenwerk im Plauenschen Grunde;
1	=	24,0	=	die Königl. Maschinenbauanstalt zu Halsbrücke;
14	=	158,6	=	die Sächs. Maschinenbau-Compagnie zu Chemnitz;
3	=	48,7	=	die frühere Maschinenbauanstalt zu Uebigau;
1	=	7,5	=	C. Tänzer in Leipzig;
10	=	52,1	=	Helling in Grimmitschau;
1	=	11,0	=	Becker in Leipzig;
1	=	7,5	=	Ernst in Leipzig;
11	=	189,1	=	die Königin Marienhütte zu Gainsdorf bei Zwickau;